

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 51 (2009)  
**Heft:** 298  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
 Telefax +41 (0) 52 226 05 56  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Josef Stutzer  
 Redaktionelle Mitarbeiter:  
 Johannes Binotto

**Inseratverwaltung**  
**Marketing, Fundraising**  
 Lisa Heller

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
 design\_konzept  
 Rolf Zöllig sgd cgc  
 Hard 10,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
 zoe@rolfzoellig.ch  
 www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
 Druck, Ausrüsten, Versand:  
 Mattenbach AG  
 Mattenbachstrasse 2  
 Postfach, 8411 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52  
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53  
 office@mattenbach.ch  
 www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Pierre Lachat, René Müller,  
 Philippe Dériaz, Frank  
 Arnold, Johannes Binotto,  
 Stefan Volk, Kathrin Halter,  
 Erwin Schaar, Michael  
 Pekler, Herbert Spaich, Irene  
 Genhart

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 Cineworx, Basel; Lichtspiel,  
 Bern; trigon-film,  
 Ennetbaden; Visions du  
 Réel, Nyon; Ascot Elite  
 Entertainment, Cinéma-  
 thèque suisse Dokumenta-  
 tionsstelle Zürich, Columbus  
 Film, Filmcoop, Pathé Films,  
 Rialto Film, Zürich;  
 Filmmuseum Berlin,  
 Deutsche Kinemathek,  
 Fotoarchiv; Berlin

**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Verlag  
 Universitätsstrasse 55  
 D-35037 Marburg  
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
 ahnemann@  
 schueren-verlag.de  
 www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80-49249-3  
 Bank: Zürcher Kantonalbank  
 Filiale Winterthur  
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

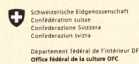
**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint 2009  
 achtmal.  
 Jahresabonnement  
 CHF 69.- / Euro 45.-  
 übrige Länder zuzüglich  
 Porto

© 2009 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852

**Filmbulletin** 51. Jahrgang  
**Der Filmberater** 69. Jahrgang  
**ZOOM** 61. Jahrgang

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



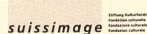
**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich**

**FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH**

**Stadt Winterthur**



**Suissimage**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

### förderverein ProFilmbulletin

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideale und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. Wir freuen uns auf Sie!

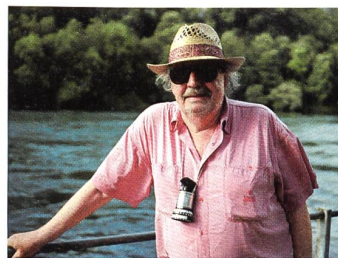
Rolf Zöllig  
 Kathrin Halter

Jahresbeiträge:  
 Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.-  
 Mitglied 50.-  
 Gönnermitglied 80.-  
 Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft:  
 foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin,  
 8408 Winterthur,  
 Postkonto 85-430439-9

## Kurz belichtet



Alain Tanner

### Alain Tanner

«Ich versuche, eine andere Beziehung zum Zuschauer herzustellen, von ihm eine kleine Anstrengung zu fordern. Ich bestehe darauf, dass man an den Zuschauer Fragen stellt – nicht nur über den Inhalt, sondern auch über die Form des Films.» (Alain Tanner, zitiert in Filmbulletin 1.05)

Den Tannerschen Fragen kann man sich im Mai sowohl im Stadtkino Basel wie auch im Xenix in Zürich bei einer ausführlichen Werkschau stellen. Hingehen, mitdenken, mitgeniessen.

www.stadtkino.ch, www.xenix.ch

### Groupe 5

Passend zur Tanner-Retrospektive zeigt das Filmpodium Zürich im Mai/Juni-Programm eine Reihe mit Filmen der Groupe 5: 1968 hatten sich die Westschweizer Claude Goretta, Jean-Jacques Lagrange, Jean-Louis Roy, Michel Soutter und Alain Tanner zusammengefunden und ein Abkommen mit dem Fernsehen der Romandie zur Produktion von Low-Budget-Spielfilmen geschlossen.

www.filmpodium.ch

### Maurice Jarre

13. 9. 1924 – 29. 3. 2009

«Wie Jarre in seiner berühmtesten Partitur, der Musik zu David Leans LAWRENCE OF ARABIA, das kaum zwei Takte lange Hauptmotiv mit seiner spiegelsymmetrisch fallenden und wieder ansteigenden Phrase – es sieht für sich genommen fast banal aus – durch pure Instrumentation mal zu landschaftsfüllender Pracht steigert, mal zum Hintergrund für widerstrebende Gedanken und intime Gefühle verfremdet, das ist in der Geschichte der Filmmusik ohne Beispiel.»

Gottfried Knapp in Süddeutsche Zeitung  
 vom 31. 3. 2009



Catherine Deneuve  
 in JE VEUX VOIR  
 Regie: Joana Hadjithomas  
 und Khalil Joreige

### Visions du Réel

Das diesjährige Festival Visions du Réel in Nyon (23. bis 29. April) feiert vierzig Jahre Dokumentarfilmfestival in Nyon. Seit fünfzehn Jahren wird es unter dem Namen «Visions du Réel» von Jean Perret geleitet.

Im Concours international werden etwa AERIAL PERSPECTIVES ON THE ALBERTA TAR SANDS von Peter Mettler, DIE FRAU MIT DEN FÜNF ELEFANTEN von Vadim Jendreyko, GEBURT von Silvia Haselbeck und Erich Langjahr, THE SOUND OF INSECTS – RECORD OF A MUMMY von Peter Liechti zu sehen sein. Und, um nicht nur Schweizer Autoren zu nennen, L'ENCERCLEMENT von Richard Brouillette, eine wortgewaltige, intellektuelle Auseinandersetzung mit dem Neoliberalismus.

Der Kasache Sergey Dvortsevoy – er gewann mit seinem Erstling CHASTIE 1995 den Wettbewerb in Nyon und demnächst kommt sein Spielfilmerstling TULPAN in die Kinos – bestreitet eines der Ateliers. Die andere Werkstatt ermöglicht eine Begegnung mit Joana Hadjithomas und Khalil Joreige. Die beiden libanesischen Filmemacher beschäftigen sich in ihren Foto-, Film- und Videoarbeiten zentral mit Kultur und Geschichte ihres von Kriegen zerrissenen Landes. Ihr jüngster Film JE VEUX VOIR etwa zeigt die Kino-Ikone Catherine Deneuve in den Ruinen des Südlibanons.

Eine Séance spéciale gilt dem zwanzigsten Jahrestag des Falls der Berliner Mauer mit Filmen wie AUGE IN AUGE – EINE DEUTSCHE FILMGESCHICHTE von Michael Althen und Hans Helmut Prinzler, eine Dokumentation über das deutsche Kino von der Stummfilmzeit bis in die neunziger Jahre, MÄRKISCHE TRILOGIE von Volker Koepp und ON HITLER'S HIGHWAY von Lech Kowalski.

Eine andere «Séance spéciale» gilt Eurodoc, der Institution, die seit zehn